

Jahresbericht des Präsidenten – GV 2018

Marco Castellini ist weitherum der beste Dirigent
In seinen Proben keiner von uns pennt.
Seine Arbeit sei hier an erster Stelle gelobt
Er hat mit uns an über vierzig Tagen geprobt

Viel Geduld und sein pädagogisches Geschick
Heisst sein Erfolgsrezept, das ist kein Trick
Es gelingt ihm zu formen aus den Amateuren
Einen Chor dem das Publikum gern will zuhören

Viele Melodien hat er mit uns einstudiert
Und Lieder aus allen Sprachregionen probiert
Englisch, Schwedisch und Hebräisch
Deutsch, Italienisch und Französisch

Spanisch, Afrikanisch und auch Latein
Gepaukt haben wir diese Sprachen daheim
Wir haben geübt die Vokale gut zu betonen
Ein «A» wie die Bündner würde sich lohnen

Auch Taktgefühl und Rhythmus hat er uns beigebracht
Und dass während Proben man weder schwatzt und lacht
Und jetzt ist er dran uns auf eine feine Art zu zwingen
Dass wir an Konzerten unsere Lieder auswendig singen

Mit ihm machen die Chorproben wirklich Spass
Auf unsern Dirigenten Marco Castellini ist Verlass
Auch für Wagnisse und Neues ist er stets zu haben
Einmal waren wir mit ihm bei den Sängerknaben

Auf der Fähre haben wir auch schon gesungen
Und die offene Chorprobe ist sehr gut gelungen
Zwei Duzend Besucher sind ins Zelt gekommen
Einige inzwischen als aktive Sänger aufgenommen

Was hat sich im vergangenen Jahr alles ereignet
Was sich für den Bericht des Präsidenten eignet?
Wir haben die DV unseres Chorverbandes organisiert
Am 18. März sind siebzig Leute in Horgen einmarschiert

Im Kirchgemeindehaus genossen sie den Apéro riche
Und nahmen die feinsten Häppchen an den Tisch
Orangensaft, Mineral und auch köstlichen Wein
Das alles und Kaffee tranken sie obendrein

Zu einem Konzert mit Mozart- und andern Liedern fein
Fanden wir uns am Muttertag in der Kirche Hirzel ein
Wir wurden begleitet von vier Streicher-Damen
Womit unsere Stimmen voll zur Geltung kamen

Das Konzert ist beim Publikum gut angekommen
Selbst zuhinterst hat man die Klänge gut vernommen
Wir werden wieder einmal singen in diesem Räumchen
Jetzt wo die Hirzler nicht nur vom Gross-Horgen träumen

Fredi Steiger hat die Chorreise übernommen
Und sich wie jedes Jahr viel vorgenommen
Wir fuhren mit dem Car in den Osten der Schweiz
Zum Morgenessen ging's schon in die erste Beiz

Nachher fuhren wir an den Bodensee nach Arbon
Und standen kurz darauf im Saurer-Museum schon
Die guten Führungen dort erfreuten unsere Launen
Alte Textilmaschinen und Fahrzeuge waren zu bestaunen

Es gibt keine Chorreisen ohne Fahrt mit dem Schiff
Diesmal nach Konstanz samt Mittagessen mit Pfiff
Danach wurden wir kundig durch die Stadt geführt
Und haben nach und nach die Weinproben gespürt

Fredi, wir danken dir für all deine Sängerreisen
Die du stets anbietest zu unschlagbaren Preisen
Der fünfzehnte Juli wird uns in guter Erinnerung bleiben
Dieses Jahr müssen wir nur bis zum vierzehnten leiden

Horgen begrüsst seine neuen Einwohner offiziell
Mit einem Anlass im September, ganz speziell
Eine Führung durch das Dorf macht die Besucher froh
Und erst recht abends im Schinzenhof der Apéro

Da war auch eine Delegation vom Chorhorgen zugegen
Im Nachhinein sagen wir uns, es war ein Segen
Für die offene Chorprobe drei Tage später
Fanden wir Interessenten, Frauen und Väter

Acht neue Mitglieder heissen wir heute willkommen
Es gefällt ihnen bei uns gut, habe ich vernommen
Ein Verein braucht neue Ideen und auch jüngere Leute
Das war schon immer so und ist es auch heute

Im September haben wir auch im Widmerheim gesungen
Das ist uns, wen wundert's, mit Marco gut gelungen
Das gleiche gilt es für den Auftritt im Tödiheim zu sagen
Höchstens die kleine Zuhörerzahl wäre für uns zu beklagen

Das Jahr 2017 haben wir mit der Chorfeier abgeschlossen
Der Fondue-Plausch war was Neues und nicht abgedroschen
In die Gärtnerei Eichenberger hat der Alt uns eingeladen
Dort feierten wir im bunt dekorierten Weihnachtladen.

Das Neujahrskonzert am einundzwanzigsten Januar
War ein weiterer Höhepunkt im vergangenen Sängerjahr
Zusammen mit dem Kirchen- und dem Kinderchor
Trugen wir Werke von Händel, Fauré und anderen vor

Das Superar-Orchester hat unser Konzert ergänzt
Und Profi-Musiker haben auch nicht geschwänzt
Die Kirche war von Interessierten mehr als nur voll
Und mit der Standing Ovation war die Anerkennung toll.

Nun wünsche ich dem Chor für die Zukunft
Erfolgreiche Konzerte und ganz viel Vernunft
Dass wir uns gegenseitig weiter so schätzen und respektieren
Und die geübten Lieder zu Hause fleissig repetieren.

Hirzel, 12. März 2018 / Hans Burger